Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 53 (1980)

Heft: 4

Artikel: Willkommen in Luzern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-561620

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Delegiertenversammlung am 19./20. April 1980:

Willkommen in Luzern

sp. Die 52. ordentliche Delegiertenversammlung des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen ist auf das Wochenende vom 19./20. April 1980 festgesetzt; diesmal lädt die Sektion Luzern den Verband an den Vierwaldstättersee ein.
Im nachfolgenden Artikel sind das Tagungsprogramm, die Traktanden, ein Antrag der Sektion Bern sowie eine Zusammenfassung der geschichtlichen Entwicklung der Stadt und des Kantons Luzern in den drei Landessprachen wiedergegeben.

pv. La 52e assemblée ordinaire des délégués de l'Association fédérale des troupes de transmission est fixée au 19 et 20 avril 1980 à Lucerne. C'est la section lucernoise de notre association qui se charge de nous inviter.
Les articles ci-dessous traitent des ordres du jour, des rapports, d'une motion de la section de Berne de même que d'un résumé du développement de la ville et du canton de Lucerne dans nos trois langues officielles.

ba. La 52. asssemblea ordinaria dei delegati dell'Associazione Svizzera delle truppe di trasmissione è fissata per il 19/20 aprile 1980, e questa volta l'invito arriva dalla sezione di Lucerna sulle rive del lago dei quattro cantoni.
In seguito saranno riprodotti il programma del giorno, le trattanda, una proposta della sezione di Berna e un piccolo riassunto storico sulle evoluzioni dei tempi della città di Lucerna.

Tagungsprogramm

Samstag, 19. April
1015 Sitzung des Zentralvorstandes, anschliessend Apéro (Hotel Flora)
1230 Mittagessen Zentralvorstand und OK (Hotel Flora)
1415 Präsidentenkonferenz (Hotel Flora)
1900 Nachtessen
anschliessend Abendunterhaltung (Kunst- und Kongresshaus, Nord-Saal)

Sonntag, 20. April
0830 Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch
1000 Stadtbesichtigung für die Damen (Treffpunkt Hotel Flora)
1015 52. ordentliche Delegiertenversammlung des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (Grossrats-Saal)
anschliessend Apéro (Lichthof des Regierungsgebäudes)
1230 Mittagessen und Ausklang der Tagung (Hotel Schweizerhof)

Programme

Samedi 19 avril
1015 Séance du Comité central suivie d'un apéritif
1230 Repas du comité central et du CO (Hôtel Flora)
1415 Conférence des présidents (Hôtel Flora)
1900 Dîner
Soirée (Kunst- et Kongresshaus, Salle Nord

Dimanche 20 avril
0830 Possibilité de suivre un service religieux
1000 Tour de ville commenté réservé au dames (Rendez-vous Hôtel Flora)
1015 52e assemblée ordinaire de l'assemblée des délégués de l'Ass. féd. des troupes de transmission (Salle du Grand Conseil) suivie d'un apéritif
1230 Repas et clôture (Hôtel Schweizerhof)

Programma del giorno

Sabato 19 aprile
1015 Seduta del Com. Centr. in seguito aperitivo (Hotel Flora)
1230 Pranzo Com. Centr. e Com. d'org. (Hotel Flora)
1415 Conferenza dei presidenti (Hotel Flora)
1900 Cena
con seguente serata ricreativa (Casa congressi, sala nord)

Domenica 20 aprile
0830 Possibilità di partecipare
0900 al servizio divino
1000 Giro nella città per le Signore
1015 52. assemblea ordinaria dell'ASTT (Sala del Granconsiglio, poi aperitivo nel Lichthof del palazzo governativo)

Die Tagungslokalitäten

befinden sich alle im Stadtzentrum und sind nur wenige Gehminuten voneinander, vom Bahnhof und vom Bahnhofparking entfernt. Ideale Voraussetzungen also sowohl für Bahn- als auch für Autobenützer!

Für den Tagungsablauf

ist das Organisationskomitee der EVU-Sektion Luzern verantwortlich, das die Anmeldekarten für die Delegierten den Sektionen zugestellt hat. Ehrenmitglieder und Gäste sind durch das Zentralsekretariat eingeladen worden. Schlachtenbummler sind gebeten, Auskünfte und Anmeldetalons bei
Gerold Gut, Sternmattstrasse 57,
6005 Luzern, Telefon (P) 041/44 42 43
zu verlangen. – Während der Tagung ist bei der Réception *Hotel Flora* eine Auskunftsstelle eingerichtet.

Les lieux de réunion

se trouvent tous au centre de la ville et sont peu éloignés les uns des autres et aussi proches de la gare et du parking de la gare.

Le déroulement de la journée

est organisé sous la responsabilité du CO de la section lucernoise qui rédige les cartes des délégués. Les membres d'honneur et les hôtes sont invités par le secrétariat central.
Les accompagnateurs et supporters sont priés de demander leur coupon de participation à
Gerold Gut, Sternmattstrasse 57,
6005 Lucerne Tel (P) 041 44 42 43.
Durant ces deux jours, informations à la réception de l'*Hotel Flora*.

Le località

si trovano nel centro della città a pocchi minuti l'una dall'altra e vicino alla stazione FFS e al Parking. Premesse valide per chi arriva in treno o in auto.

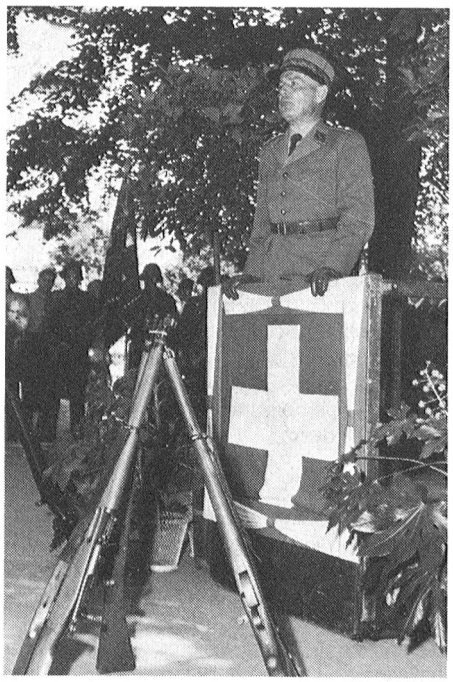
Per lo svolgimento

dei programmi è responsabile il Com. d'org. dell'ASTT sezione Lucerna che ha inviato il materiale d'adesione ai delegati delle sezioni. I soci onorari e invitati sono stati convocati da parte dalla segreteria centr. Gli amici visitatori sono pregati di chiedere informazioni presso
Gerold Gut, Steinmattstrasse 57,
6005 Lucerna, tel (P) 041 44 42 43

Die EVU-Sektion Luzern

kann 1985 ihr 50-Jahr-Jubiläum feiern. Sie wurde als Sektion des damaligen Eidg. Pionierverbandes gegründet. Eines der Gründungsmitglieder war Dr. *Heinrich Wolff,* Luzern, der auch dem ersten Vorstand angehörte und der noch heute grosses Interesse für die Tätigkeit des Verbandes und der Luzerner Sektion zeigt.
Bis heute ist der *Betrieb des Sektionssenders* ein zentraler Punkt der Sektionstätigkeit geblieben. Während in der Zeit von 1935 bis 1950 nacheinander in drei verschiedenen, zum Teil improvisierten Sendelokalen gearbeitet wurde, steht der Sektion seit 1951 in einem Annexbau der *Kaserne Allmend* ein heimeliges Sektions- und Sendelokal zur Verfügung. Die rege Sendetätigkeit und die ebenso regelmässige wie grosse Beteiligung an den Felddienstübungen dürfte mit ein Grund sein, dass die Sektion in den Funkwettbewerben sehr oft zu den Gewinnern gehörte; in den Jahren 1976, 77 und 78 gewann Luzern sogar jedesmal beide Wettbewerbe.
1951 erhielt die Sektion ihre erste *Standarte.* 1958 half sie mit, den Tag der Übermittlungstruppen in Luzern zu organisieren. Bisheriger Höhepunkt des Sektionslebens war die 25-Jahr-Feier im Jahre 1960, welche am 3./4. September (anlässlich einer gesamtschweizerischen Felddienstübung) verbunden mit der Weihe der neuen Fahnen durchgeführt wurde. Der Sektion Luzern angegliedert waren die Funkhilfegruppen Kerns und Engelberg. Aus der Funkhilfegruppe Luzern ist die heute noch existierende *Katastrophenhilfe-Gruppe* entstanden.
Luzern gehört zu den Sektionen mit einem ausgeprägt vielseitigen und *umfangreichen Tätigkeitsprogramm;* dies ist vorab auf die Stellung Luzerns als «Festhütte» der Schweiz zurückzuführen. Wenn in Luzern regelmässig Grossanlässe wie internationale Ruderregatten (Rotsee [Höhepunkt Weltmeisterschaft 1962]), die Schweiz. Rudermeisterschaften, der Internationale Concours Hippique, die internat. Pferderennen, Seenachtfeste oder – in grösseren Abständen – eidg. Feste wie Schützenfest, Turnfest, Jodlerfest durchgeführt werden, so sind jedesmal die Übermittlungsdienste der EVU-Sektion Luzern unentbehrlich.
Zu Fixpunkten der Jahresprogramme gehören aber auch die *Übermittlungsdienste* für militärische Veranstaltungen wie die Skipatrouillenläufe der 8. Division in Andermatt und der Krienser sowie der Habsburger Waffenlauf, Artillerietage und Fouriertage.

Die rund 120 Mitglieder zählende Sektion Luzern freut sich, im Herzen der Schweiz die Delegierten, Ehrenmitglieder und Schlachtenbummler empfangen zu dürfen. Sie setzt denn auch einiges ein, auf dass sich die Fahrt nach Luzern wirklich lohnen wird.



Am 3./4. September 1960 feierte die Sektion Luzern ihr 25jähriges Bestehen. Gleichzeitig fand die Fahnenweihe und die gesamtschweizerische Felddienstübung «Polygon» statt. Unser Bild zeigt den damaligen Waffenchef der Übermittlungstruppen, Divisionär O. Büttikofer, bei seiner Ansprache.

Schon anlässlich der gesamtschweizerischen Felddienstübung «Operation Igel» vom 28.9.57 lud die Sektion Luzern die Presse zur Besichtigung ein. Auf dem Bild ist (erster Zivilist von links) der heutige «Tages-Anzeiger»-Redaktor und Autor verschiedener Bücher, Hans Tschäni, zu erkennen.

Stadt und Kanton Luzern

Vom ursprünglichen Fischerdorf hat sich Luzern nicht zuletzt dank seiner Lage an der Gotthard-Route zum kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum der Innerschweiz und zur sechstgrössten Agglomeration der Schweiz entwickelt. Die Stadt zählt heute rund 65 000 Einwohner; die Agglomeration Luzern (10 weitere Gemeinden) umfasst 155 000 und der ganze Kanton 295 000 Einwohner. Der Kanton ist in fünf Ämter (Verwaltungs- und Wahlbezirke) aufgeteilt.

Geschichtliches

840 erste urkundliche Erwähnung Luzerns (Luciaria), als das seit rund 100 Jahren bestehende Benediktinerkloster an die Abtei Murbach im Elsass kam,
1178 Errichtung der ersten Leutpriesterei und Verleihung von Stadt- und Marktrechten,
1332 Ewiger Bund mit den Waldstätten unter Loslösung von Habsburg (Luzern erste Stadt der Eidgenossenschaft) und
1333–1403 Errichtung der neuen Stadtbefestigung (Museggmauer und -türme), die Umfang und Ausdehnung des Gemeinwesens bis ca. 1850 bestimmte.

Die Brücken Luzerns

Der Vierwaldstättersee endet unter der *Seebrücke.* Die erste Seebrücke wurde 1870 erstellt. Die heutige Brücke entstand 1936. Sie war damals mit 26 m die breiteste Strassenbrücke der Schweiz und hat noch heute den Hauptverkehr zwischen den beiden Stadtteilen zu tragen.
Die *Kapellbrücke* ist 1333 als überdachte Holzbrücke erstellt worden und bildet zusammen mit dem Wasserturm eines der markantesten Luzerner Wahrzeichen. Der *Reusssteg,* der vom Stadttheater zum Rathaus führt, wurde erst 1899 erbaut.
Die *Reussbrücke* ist der älteste Reussübergang von Luzern. Die Vorgängerin der heutigen Eisenbrücke stammt aus dem 12. Jahrhundert. Die zweite überdachte Holzbrücke, die *Spreuerbrücke,* wurde 1408 erbaut. Sie war zusammen mit der Kapellbrücke ein wichtiger Bestandteil der Luzerner Stadtbefestigung.
Die *Geissmatt-,* die *Autobahn-,* die *St.-Karli-* und die beiden *Bahnbrücken* wurden alle erst in den letzten 120 Jahren erbaut.

Das kulturelle Leben
Wenn die verhältnismässig kleine Stadt Luzern weltweite Geltung hat, so ist dies vorab auf den bedeutenden Fremdenverkehr (seit Beginn des 19. Jahrhunderts; heute rund 1 Mio. Übernachtungen; zahlreiche Kongresse), auf die Ausstrahlungskraft der Internationalen Musikfestwochen (seit 1938), auf die bekannten Museen (u.a. Verkehrshaus der Schweiz), aber auch auf bedeutende Sportveranstaltungen (u.a. Rotsee-Ruderregatten, Concours Hippique International) zurückzuführen.
Zu Unrecht im Schatten dieser internationalen Anziehungspunkte steht ein äusserst vielfältiges, mehr auf die Region bezogenes kulturelles Angebot. Auch die traditionelle Luzerner Fasnacht zählt dazu.

Das wirtschaftliche Gesicht Luzerns
Fast alle wichtigen Industrie- und Gewerbezweige sind in der Agglomeration Luzern vertreten. Schwerpunkte bilden die Maschinen- und Apparateindustrie, die Metall-, Textil-, Nahrungsmittel-, Getränke- und die graphische Industrie sowie die Juwelierbranche. Darunter befinden sich führende Unternehmen, die sich einen ausgezeichneten Ruf in aller Welt erworben haben. Angesichts der Bedeutung von Luzern als zentralschweizerisches Einkaufszentrum ist der Detailhandel sehr stark entwickelt. Luzern ist aber auch Sitz wichtiger schweizerischer Verwaltungsstellen und Institutionen: SBB-Kreisdirektion, Kreis-Post- und Telefondirektion, Versicherungsgericht, SUVA-Hauptsitz.

Antrag der Sektion Bern an die Delegiertenversammlung

Die Sektion Bern stellt den Antrag, es sei Art. 12 der Zentralstatuten folgendermassen zu ändern:
«Zu Veteranen werden durch die Sektionen Aktivmitglieder ernannt, die dem Verband während 25 Jahren in dieser Eigenschaft angehört oder das 60. Altersjahr erreicht haben.» (bisher genügten 20 Jahre Aktivmitgliedschaft.)

Motion présentée par la section de Berne à l'Assemblée des délégués

La section Berne demande que l'article 12 des statuts soit modifié de la façon suivante:
«Sont nommés vétérans par les sections les membres actifs qui font partie de l'Association en cette qualité depuis 25 ans ou ont atteint l'âge de 60 ans.» (Jusqu'à présent 20 années en qualité de membre actif suffisaient).

Proposta della sezione di Berna all'assemblea dei delegati

Questa sezione propone che l'articolo 12 dello statuto centrale venga modificato come segue:
«Le sezioni nominano veterani i soci che per 25 anni appartengono all'associazione come membri attivi o hanno raggiunto l'età di 65 anni.» (L'art. vigente prevede 20 anni di socio attivo).

Zentralsekretär

Traktanden der 52. ordentlichen Delegiertenversammlung in Luzern

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten
2. Feststellung der Anzahl der Delegierten und Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 51. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 29. April 1979 in Schaffhausen
4. Jahresbericht des Zentralvorstandes
5. Jahresbericht des Redaktors des PIONIER
6. Rechnungsablage der Zentralkasse und Revisorenbericht
7. Rechnungsablage des PIONIER und Revisorenbericht
8. Dechargeerteilung an den Zentralvorstand
9. Dechargeerteilung an den Redaktor des PIONIER
10. Budget der Zentralkasse für das Jahr 1980 und Festsetzung der Jahresbeiträge
11. Festsetzung des Jahresbeitrages der Sympathiemitglieder
12. Budget des PIONIER und Festsetzung der Abonnementspreise
13. Wahlen
14. Wahl der Revisionsstelle
15. Vergebung der Wanderpreise
    15.1 Bögli-Wanderpreise
    15.2 Wanderpreis für die beste Werbung
16. Antrag der Sektion Bern
17. In memoriam der verstorbenen Verbandsmitglieder
18. Verschiedenes

Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen
Der Zentralpräsident: Hptm H. Dinten
Der Zentralsekretär: Wm W. Aeschlimann

Ville et Canton de Lucerne

Anciennement un village de pêcheurs, Lucerne s'est développée grâce à sa situation sur la route du Gotthard en une ville culturelle et commerciale du centre de la Suisse et est devenue la sixième ville de Suisse. Elle compte aujourd'hui 65 000 habitants et l'agglomération composée de 10 communes regroupe 155 000 âmes. L'ensemble du canton regroupe 295 000 habitants.

Historique

840 premières traces de cette ville
1178 premier prieuré et obtention de droits de marché et de souveraineté de la ville.
1332 Alliance avec les Waldstätten. Lucerne est la première ville de la Confédération.

Les ponts de Lucerne

Le lac des Quatre-Cantons s'arrête sous le *Seebrücke*. Le premier fut édifié en 1870, l'actuel en 1936. Il était à l'époque, avec ses 26 mètres, le pont le plus large de Suisse et il achemine encore une immense part du trafic lucernois.
Le *Kapellbrücke* fut édifié en 1333 et il est un des édifices significatifs de Lucerne. Il est en bois et couvert. Le *quai de la Reuss* reliant le théâtre municipal à l'hôtel de ville date de 1899. Le *Reussbrücke* est à le plus ancien passage sur la Reuss de Lucerne. Le premier exemplaire de cet édifice fut construit au 12e siècle. Les ponts *Geismatt, St. Karli,* les *deux ponts de chemins de fer* et celui de *l'autoroute* ont été édifiés durant ces 120 dernières années.

Ordre du jour de la 52e Assemblée ordinaire des délégués à Lucerne

1. Allocution du président central
2. Détermination du nombre de délégués présents et choix des responsables du dépouillement
3. Procès-verbal de la 51e Assemblée des délégués du 29 avril 1979 à Schaffhouse
4. Rapport annuel du Comité central
5. Rapport annuel du rédacteur en chef de PIONIER
6. Présentation des comptes de la caisse centrale et rapport de vérification
7. Présentation des comptes de PIONIER et rapport de vérification
8. Décharge au Comité Central
9. Décharge au rédacteur en chef de PIONIER
10. Budget 1980 de la caisse centrale et montant des cotisations annuelles
11. Détermination de la cotisation annuelle des membres sympathisants
12. Budget de PIONIER et montant de l'abonnement
13. Elections
14. Election des responsables de la vérification
15. Attribution des prix:
    15.1 Prix Bögli
    15.2 Prix de la meilleure publicité
16. Motion de la section Berne
17. In memoriam des membres décédés
18. Divers

La vie culturelle

Lucerne reçoit énormément d'étrangers depuis le début du XIXe siècle. Aujourd'hui elle compte plus d'un million de nuitées, de nombreux congrès, ses semaines musicales internationales depuis 1938, ses musées (dont celui des transports) et ses manifestations sportives (concours d'avirons au Rotsee, concours Hippique International).

Vie économique

Presque toutes les branches d'industrie existent dans l'agglomération lucernoise: L'industrie des machines, d'appareils, du métal, du textile, d'alimentation, de l'industrie graphique ainsi que celle des joalliers dont certaines de réputation internationale. Cette ville est le siège de nombreuses administrations: direction d'arrondissement de la poste, de la direction des téléphones, des CFF, d'assurance et du tribunal fédéral des assurances.

Trattande della 52. assemblea ordinaria dei delegati a Lucerna

1. Saluto del presidente centrale
2. Accertamento del numero dei delegati e nomina dei scrutatori
3. Verbale della 51. assemblea ordinaria, 29 aprile 1979 Sciaffusa
4. Rapporto annuale del Com. Cent.
5. Rapporto del redattore del PIONIER
6. Rapporto finanziario della cassa centrale e dei revisori
7. Rapporto finanziario del PIONIER
8. Riconferma del Comitato centrale
9. Riconferma del redattore del PIONIER
10. Preventivo per il 1980 della cassa centrale
11. Fissazione del contributo per soci sostenitori
12. Preventivo del PIONIER e fissazione del prezzo dell'abbonamento
13. Nomine
14. Nomina dei revisori
15. Premiazioni
    15.1 premio «Bögli»
    15.2 premio per il miglior arrolamento
16. Proposta della sezione di Berna
17. In memoria dei defunti soci
18. Eventuali

Città e Cantone di Lucerna

Da paesino dei pescatori, in tempi medioevali, Lucerna si è sviluppata, trovandosi sulla via del Gottardo, a città di cultura e centro economico della Svizzera centrale. Sesta, nell'ordine di grandezza, Lucerna conta oggi 65 000 abitanti; i diretti dintorni (10 comuni) contano 155 000 anime e il Cantone 295 000. Il Cantone è suddiviso in 5 distretti.

Storia

840 primo accenno sull'esistenza di Lucerna (Luciaria) periodo in cui il monastero dei Benedettini, esistente da cento anni, andava sotto tutela dell'abbazia di Murbach nell'Alsazia.
1178 Istallazione della prima Amministrazione che difendeva diritti cittadini e di mercato.
1332 Alleanza eterna con gli stati primitivi e allontanamento dai Habsburgo (Lucerna prima città della Svizzera confederata).
1333–1403 Costruzione delle fortificazioni della città (torri e mura della Musegg), limitando o favorendo la vita comunitaria fino al 1850 ca.

I ponti di Lucerna

Sotto il ponte «Seebrücke» termina il lago dei quattro cantoni. La prima costruzione data dal 1870. Il ponte attuale risale al 1936. Con i suoi 26 m di larghezza rappresenta il ponte più largo della Svizzera (dell'epoca) e sostiene, anche oggi, tutto il traffico tra le due rive della Reuss. Nel 1333 venne costruito un ponte in legno con un tetto «Kapellbrücke» che rappresenta, con la famosa torre nell'acqua, uno dei più importanti monumenti di Lucerna. La passarella, «Reussstег» che conduce dal teatro al Municipio venne costruito nel 1899.
Il passaggio più antico costituisce la «Reussbrücke». La costruzione precedente all'attuale in ferro risale al 12. secolo.
Un secondo ponte con un tetto «Spreuerbrücke», eretto nel 1408, faceva parte, con la Kapellbrücke, della fortificazione di Lucerna.
Durante gli ultimi 120 anni sono stati costruiti la *Geissmatt-, Autobahn-, St. Karlibrücke* e i due ponti per la FFS.

La vita culturale

Se la relativamente piccola città di Lucerna gode d'un nome mondiale è perchè il turismo internazionle (dal inizio del 19. secolo; oggi 1 mio di pernottamenti), un buon numero di congressi, le settimane musicali dal 1938, i musei e avvenimenti sportivi (canotaggio e ippica) hanno fortemente contribuito a tale proposito.
Un pò all'ombra di questi avvenimenti internazionali si presenta un tanto variato ma attrattivo aspetto culturale concentrato sulla regione; ne fa parte il tradizionale carnevale.

L'economia di Lucerna

Quasi tutti i settori dell'industria e dell'artigianato sono situati nei dintorni della città. Una notevole importanza hanno le industrie delle macchine, apparati, metalli, tessile, alimentare, bibite e quelle della gioielleria. Spicono diversi nomi di fama internazionale.
Per la sua posizione geografica nella Svizzera centrale Lucerna si è assunto un'importanza primordinaria nel commercio al detaglio.
Lucerna è sede di alcune enti amministrative e di istituzioni; Dir. circ. FFS, Dir circ. Posta e telefoni, Tribunale delle Assicurazioni e dell'INSAI. ●

Schweizerische Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere

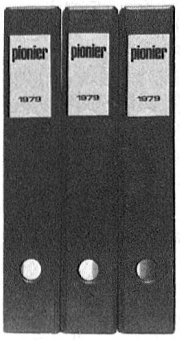
Folgende Kameraden können wir neu in unserer Vereinigung willkommen heissen:
Wm Kallenbach Franz, OG Luzern
Fw Lustenberger Robert, OG Luzern
Sgt Roulet Philippe, OG Luzern ●

Werbemittel des EVU

sp. Beim Zentralmaterialverwalter sind zurzeit folgende *Werbemittel* erhältlich:
- EVU-Ansteckschilder in signalroter Ausführung Fr. –.60/Stück
- EVU-Pressebilder, Satz à 9 Stück im Format 10×15 cm Fr. 15.60
- EVU-Pressemappen, leer Fr. –.80/Stück
- EVU-Jubiläumskleber runde Ausführung Fr. –.20/Stück
- EVU-Jubiläumsmedaille in Silber Fr. 10.–/Stück
- EVU-Zentralstatuten Fr. –.50/Stück
- EVU-Beitrittskarten gratis
- EVU Werbeprospekt gratis
- EVU-Informationsblatt «Unsere Arbeit» gratis
- BAUEM-Werbeprospekt «Romeo antworten» gratis

Bestellungen sind auf einer Postkarte an Adj Uof Albert Heierli, Postfach 47, 3028 Spiegel bei Bern, zu richten. ●

pionier



Sammelordner in roter PIONIER-Farbe aus widerstandsfähigem Kunststoff

Sammelordner PIONIER

Auf dem Rücken mit auswechselbarer bedruckter Etikette PIONIER 1979 versehen, mit solider 2-Loch-Mechanik

Preis
(zuzüglich Versandspesen) **Fr. 6.50/Stück**

Gleicher Sammelordner, gefüllt mit komplettem Jahrgang 1979:

Preis
(zuzüglich Versandspesen) **Fr. 22.10/Stück**

Sonderangebot:
Artikelverzeichnis 1979 gratis

Bestellungen sind mit einer Postkarte erbeten an:
Redaktion PIONIER
Industriestrasse 39, 8302 Kloten